

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 54.

Neuenbürg, Samstag den 6. April

1889.

ersch. Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirke vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthches.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister

I. im Register für Einzelfirmen:

| Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt. | Tag der Eintragung. | Wortlaut der Firma Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen. | Inhaber der Firma. | Prokuristen. Bemerkungen. |
|---|---------------------|---|--|---|
| K. Amtsgericht Neuenbürg. | 2. April 1889. | Fr. Keppler jun., Langholz- und Sägewarengeschäft in Calmbach. | Friedrich Keppler jun., Holzhändler in Calmbach. | Gelöscht in Folge Uebergang des Geschäfts auf eine offene Handelsgesellschaft. Oberamtsrichter Lägeler. |

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

| Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt. | Tag der Eintragung. | Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Personen; Ort der Zweigniederlassungen. | Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person. | Prokuristen, Liquidatoren; Bemerkungen. |
|---|---------------------|---|---|---|
| K. Amtsgericht Neuenbürg. | 2. April 1889. | Fr. Keppler, Sägewerke und Holzhandlung Calmbach a. E. | Offene, seit 1. April 1889 bestehende Handelsgesellschaft zum Betrieb eines Langholz- u. Sägewaren-Geschäfts. Teilhaber der Gesellschaft sind: 1. Friedrich Keppler, Holzhändler, 2. Karl Schöninger, Kaufmann in Calmbach. Jeder Gesellschafter kann die Firma allein vertreten und für dieselbe zeichnen. | B. U. Oberamtsrichter Lägeler. |

Druckfehler-Berichtigung.

In der oberamtlichen Bekanntmachung betr. die Farrenschaubehörde Enzth. Nr. 53 sollte es statt „30. April 1890“ heißen: „30. April 1892.“

Revier Herrenalb.

Stangen-Verkauf.

Am Montag den 8. April vormittags 10 Uhr werden aus dem Staatswald Baumweg Gut Herrenalb:

195 St. Hopfenstangen I.—III. Kl. und 2830 Reisstangen I.—V. Kl. (durchaus Fichten) verkauft.

Zusammenkunft auf dem Rathaus in Herrenalb.

Neuenbürg.

Bekannt gemacht wird, daß für die hiesige Stadt am 2. April d. J.

als Leichenschauer:

Johann Baumann, Leichenbesorger hier,

als Vieh- und Fleischschauer:

Albert Lutz, Wirt hier

vom Gemeinderat bestellt worden sind.

Den 3. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Aufforderung

zur Fassion des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des K. Kameralamts vom 2. April 1889 in obigem Betreff (Amtsbl. Nr. 53) ergeht an die Fassionspflichtigen die Aufforderung, ihre Fassionen bis längstens

1. Mai d. J.

mündlich oder schriftlich der unterzeichneten Stelle zu übergeben.

Den bekannten Anmeldepflichtigen werden die Fassionszettel in den nächsten Tagen durch den Ratsdiener zugestellt, solche müssen aber längstens bis 1. Mai d. J. zurückgegeben werden. Bei den Säumigen werden die Fassionszettel durch den Ratsdiener, dem eine Gebühr von 20 S zu entrichten ist, abgeholt, auch kann bei wiederholter Säumnis auf Ordnungsstrafe erkannt werden. Die Fassionszettel werden bei dem Unterzeichneten unentgeltlich abgegeben.

Den 4. April 1889.

Ortssteuerverwaltung
Vorstand
Stadtschultheiß Stirn.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Verkauf von Tannenstammholz auf dem Stock
 im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Aus dem nachstehend bezeichneten Stadtwald kommt zum Verkauf das unten angegebene mutmaßliche Erzeugnis an Langholz I. bis IV. Klasse und Sägholz I. bis III. Klasse und zwar an normalem und Ausschuhholz.

| Abteilung. | Losnummer. | Stamm-Nr. | Stückzahl. | Lang- und Sägholz-Festmeter. | Holzart. | Entfernung der Bahnstation | Qualität des Holzes. | Bemerkungen. |
|------------|------------|-----------|------------|------------------------------|----------|----------------------------|----------------------|---|
| | 1 | 1/24 | 24 | 101 | Tannen | | | |
| | 2 | 25/52 | 28 | 72 | " | | | |
| | 3 | 53/84 | 32 | 80 | " | | | |
| | 4 | 85/101 | 17 | 83 | " | | | |
| | 5 | 102/119 | 18 | 64 | " | | | |
| | 6 | 120/145 | 26 | 58 | " | | | |
| | 7 | 146/168 | 23 | 40 | " | | | |
| | 8 | 169/188 | 20 | 86 | " | | | |
| | 9 | 189/230 | 42 | 115 | " | | | |
| | 10 | 231/253 | 23 | 67 | " | Rothenbach | | Sämtliche Lose werden im Saft gehauen, Lage eben. |
| mittlere | 11 | 254/287 | 34 | 107 | " | 2 km | schön. | |
| Miß- | 12 | 288/313 | 26 | 77 | " | Neuenbürg | | Auf Verlangen wird das Holz von Waldschütz |
| ebene. | 13 | 314/338 | 25 | 70 | " | 3,5 km | | Ruff hier vorgezeigt. |
| | 14 | 339/364 | 26 | 65 | " | | | |
| | 15 | 365/391 | 27 | 67 | " | | | |
| | 16 | 392/420 | 29 | 97 | " | | | |
| | 17 | 421/440 | 20 | 57 | " | | | |
| | 18 | 441/462 | 22 | 52 | " | | | |
| | 19 | 463/486 | 24 | 60 | " | | | |
| | 20 | 487/510 | 24 | 65 | " | | | |
| | 21 | 511/534 | 24 | 56 | " | | | |
| | 22 | 535/561 | 27 | 69 | " | | | |
| | 23 | 562/615 | 54 | 131 | " | | | |

Für die Kaufschillinge wird Borgfrist bis 1. März 1890 erteilt.
 Der Termin für die Abfuhr der Hölzer ist der 1. März 1890.
 Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90 Prozent des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen.
 Das in Prozenten und 1/10-Prozenten auszudrückende Gebot des Käufers bezieht sich bei normaler Ware auf den Revierpreis und bei dem Ausschuhholz auf den oben bezeichneten Anschlag.
 Die Gebote sind nach Losen und zwar mit Angabe der Losnummern zu machen und mit der Aufschrift „Gebot auf Tannenstammholz auf dem Stock“ bis spätestens **Montag den 15. April 1889** vormittags 10 Uhr

bei dem Stadtschultheißenamt hier einzureichen, woselbst an dem gleichen Tag vormittags 10 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Formulare zu Angeboten werden vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben.

Außer vorstehenden Bedingungen werden dem Verkauf im Wesentlichen die gedruckten Bedingungen für den Verkauf von Nadelholzstammholz auf dem Stock aus den R. Württ. Staatswäldungen im Wege des schriftlichen Aufstreichs zu Grunde gelegt. Dieselben sind im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.

Neuenbürg, den 4. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Gemeinde Engelsbrand.
Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 11. April d. J. vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindegewaldungen Mählwiese und Hubwald 76 St. Nadelholz-Langholz mit 39,55 Fm.,

- 1 Klotz II. Kl. mit 0,32 Fm.,
- 526 St. Baustangen mit 113,60 Fm.,
- 265 „ Gerüststangen mit 29,22 Fm.,
- 23 „ Werkstangen I. Kl.,
- 12 „ dto. buchene II. Kl.,
- 98 „ dto. tannene II. Kl.,

- 22 St. Werkstangen III. Kl.,
- 59 „ Hopfenstangen I. Kl.,
- 20 „ „ „ „ II. „
- 5 „ „ „ „ „ III. „
- 42 Km. Nadelholz-Prügel.

Den 4. April 1889.

Schultheißenamt.
Schaible.

Heimsheim,
Oberamts Leonberg.

Eichen- und Buchen-Verkauf.

Dienstag den 9. April im Schönbühl an der Straße von Perouse nach Frieolzheim:

- Eichen: 6 St. I. Kl. 14 Fm., 16 II.

Kl. 25 Fm., 42 III. 43 Fm., 23 IV. 10 Fm. Buchen: 4 St. I. Kl. 5 Fm., 39 II. 23 Fm. Raubuchen: 66 St. 10 Fm.

Zusammenkunft: nachmittags 1 Uhr oberhalb Perouse.

Den 1. April 1889.

Gemeinderat.

Privatnachrichten.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserem Bruder während seiner langen Krankheit liebevoll beigegeben, sowie bei seinem Begräbnis das Geleit gaben, besten Dank.

Die beiden Brüder:

Joh. Nep. Hummel.
Karl Hummel.

Laufbursche.

Ein ordentlicher Junge findet sofort Stelle als Ansläufer in der Württemb. Zuteilerei Neuenbürg.

Neuenbürg.

Feine Schneckenmudeln

empfiehlt

Carl Bügenstein, Konditor.

Calmbach.

Der Unterzeichnete sucht zum sofortigen Eintritt einen zuverlässigen

Knecht,

der mit dem Langholzfuhrwerk vertraut ist.

Ehr. Barth, Sägewerk.

Neuenbürg.

Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, empfiehlt in schöner seidfreier und keimfähiger Ware billigt

Carl Bügenstein.

Das älteste und größte
Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 S das Pfund. vorzüglich gute Sorte M 1.25, prima Halbdaunen nur M 1.60 und 2 M,

reiner Flaum nur M 2.50 u. M 3. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

Prima Zulettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Pfühl),

zusammen für nur 14 Mark.

Billige Preise.

Hochfein
Trico

Eine reich
Be
empfehle zu gen

700
werden gegen
4 1/2% ansgelie



Wildbad.

Dr. De Ponte

zurückgekehrt.

Sprechstunden 11-12, 3-4 Uhr.

Diamantschleifer-Lehrlinge

werden unter sehr günstigen Bedingungen angenommen in der
Pforzheimer Diamantschleiferei
Zerrenmerstraße 12
im Neubau des Hrn. Jalousiefabrikanten Fuchs.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

E. J. Wolf,
Pforzheim

seither im Geschäft des Herrn Paul Denzel,
empfehlen sein neu eingerichtetes

Mode- u. Trauerwaren-Geschäft.

Spezialität:

Damenkleiderstoffe.

Geschäftstokal im Neubau des Herrn Schmauderer,
untere Leopold-Strasse.

Zur Konfirmation: 1 Partie schwarze Kaschmire.

Sonntags geschlossen.

Feste Preise.

Neuenbürg.

Zu Geschenken

besonders geeignet empfiehlt als neu eingetroffen:

Hochfeine Mädchen- und Damen-Schürze,
seidene Fichus, Barben, Cavalliers,
Tricot-Tailen, Taschentücher

Emil Meisel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Neuenbürg.

Eine reiche Auswahl weißer, farbiger und altdeutscher

Bett- und Tischdecken

empfehle zu geneigter Abnahme

Emil Meisel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Ottenhausen.

700 Mark

werden gegen gesetzliche Sicherheit zu
4 1/2 % ausgeliehen bei der
Stiftungspflege.

Post-Couverts

mit Firmendruck von M 4.— an bis 8 M
pr. 1000 Stück liefert

die Buchdruckerei von
J. Mech.

Neuenbürg.

Reine

Fruchtbranntweine

per Liter 60, 70 und 80 J.

Nordhäuser Korn-Branntwein

per Liter 90 J empfiehlt

Carl Büxenstein.

Wildbad.

Einen ordentlichen Jungen

nimmt in die Lehre.

Wilh. Wacker, Maler u. Lackier.

Neuenbürg.

Einen größeren

Mehlkasten

zu einem Futtertrog geeignet, sowie
mehrere kleine **Ristchen** hat zu verkaufen
G. Gaiser, Bäcker.

Neuenbürg.

Um damit zu räumen, verkaufe ich
das Pfund:

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Erbfen , geschält | zu 18 Pf. |
| Bohnen , weiße Perl | " 18 " |
| Linfen , kleine Heller | " 21 " |
| " große " | " 25 " |
| Gerste , gerollte, grobe | " 20 " |
| Reis , Bassin Bruch | " 17 " |
| " Rangon Tafel | " 20 " |
| Zwetschgen , türk. | " 20 " |

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

W. Röck, a. d. Brücke.

Kronik.

Deutschland.

Nach der namentlichen Verlustliste des
„Reichsanz.“ werden vom „A dler“ ver-
misst 20 Mann, 4 weitere Mann sind
durch Schenkelbrüche und Quetschungen
des Bauchs und der Brust verletzt. Vom
„Eber“ werden 67 Mann vermisst. Im
ganzen sind es also 87 Vermisste und 4
Verletzte. Die Mehrzahl der Umge-
kommenen stammt aus den preuß. Küsten-
provinzen, doch sind auch mehrere aus
den Rheinlanden, dem Königreich Sachsen
und Mitteldeutschland darunter. Dagegen
bestätigt es sich, daß kein Süddeutscher
verunglückt ist. Nach dem „Stuttg. Neuen
Tagblatt“ befand sich auf dem „A dler“
ein junger Württemberger, Robert Ober-
müller, als Matrose und Steuermannsgast.
Sein Name ist nicht in der Verlustliste.
— Der ertrunkene Lieutenant z. S. v.
Ernsthausen ist ein Sohn des früheren
Oberpräsidenten von Westpreußen und
hatte früher an einem Gefecht in Kamerun
teilgenommen, wobei er leicht verwundet
worden war.

Berlin, 2. April. Das Offizierkorps
des englischen Kanalgeschwaders hat an
das Offizierkorps der deutschen Marine
ein Telegramm gerichtet, in welchem das-
selbe seine lebhafteste Teilnahme an dem
Unglück vor Samoa ausdrückt.

Berlin, 2. April. In unseren
Marinekreisen ist man vor Samoa der
Ansicht, daß nicht der Orkan, sondern
eine sogenannte Springwelle die Ursache



